

IHK-Parlament beschließt Sondersitzung

KÖNZELSAU/HEILBRONN Der geplante Mietkostenzuschuss der IHK für die Hochschule Heilbronn zieht eine Sondersitzung des Kammerparlaments nach sich. Beim Runden Tisch zum Thema Hochschule am vergangenen Freitag hat das Land zugesagt, die Mietkosten für den künftigen Innenstadt-Campus der Hochschule selbst zu übernehmen.

Bisher hatte die IHK zugesagt, bis zu zehn Jahre lang die Raumkosten der Hochschule im ehemaligen HVG-Verwaltungsgebäude mit jährlich 100 000 Euro zu unterstützen. Jetzt sollen die dafür nicht mehr benötigten Mittel in einen Investitionskostenzuschuss für den Umbau eines weiteren Gebäudes umgemünzt werden – und auf einen Schlag bezahlt werden. „Ich glaube, dass das fast noch näher am IHK-Gesetz liegt, als der vorher geplante Mietkostenzuschuss“, versuchte Präsident Thomas Philippiak, rechtliche Bedenken zu zerstreuen.

Das Unbehagen im Gremium wollte aber nicht weichen. „Mir geht das zu hopplahopp“, sagte etwa Kölle-Geschäftsführer Bernd Martin. Audi-Werkleiter Albrecht Reimold bemängelte zu wenige Informationen. Wolfgang Palm vom Heilbronner Modéhaus bat darum, dass die Vorgehensweise juristisch wasserdicht gemacht wird. Mit 16 zu 9 Stimmen sprachen sich die Wirtschaftsvertreter für eine Sondersitzung aus, in der das Thema erörtert werden soll. Hauptgeschäftsführer Heinrich Metzger hatte diese und alternativ ein schriftliches Umlaufverfahren angeboten. *mfd*